

1641 [Dezember 29.] Sonntag nach Weihnachten A
 NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE LANDSGEMEINDE [? VON
 STADT UND AMT ZUG]

"Wegen uffbruchs [Aufbruchsbegehren des franz. Königs Ludwig XIV.] Hr. Ambasador [Jacques Le Fèvre de Caumartin] schryben vor 4 wuchen: Lucernische tagsatzung [der V kath. Orte] Abscheiden. Instruction Solothurn Tagsatzung [der XIII Orte]. Kurtz: Statt und Amt Rath fur die hohen gwält geschlagen. einmal verläsen - demnach wytteren bericht geben. Burgundisch schryben.¹ bischoffen [schreiben]² uffbruchs halber gemeine meynungen anstand wyeder angehen."
 Uebrigens habe - so sei vorgebracht worden - [Jean] d'Accoste, [der Agent der Freigrafschaft Burgund bei den eidg. Orten], keineswegs gegen den Aufbruch [nach Frankreich] Stellung bezogen. Zudem habe der Grossteil der Orte, insgesamt 8, diesem Aufbruch bereits ihre Zustimmung erteilt.

An der "umbfrag" hätten sich folgende beteiligt: Laurenz Frey; Sekkelmeister [Bartholomäus] Müller; Adam Bucher; Martin Bossard; Jakob Spillmann; Kaspar Landtwing; Michael Keiser; Lt. Adam Speck; Seckelmeister [Kaspar?] Letter; Melchior Stocklin; Oswald Roos; Oswald Kolin, Pfleger [zu St. Oswald].

Im weitem sei darüber verhandelt worden, ob man sich für die Neutralität [der Freigrafschaft Burgund] einsetzen wolle oder nicht. *"Spannyens Jnwilligung Nie da [?] gsyn, 3 schryben an 13 Ohrten unbeantwortet. Burgund selbs vor 6 Monat begärt. Der mehrtheil Ohrten den miltern wäg - 3 ohrt. Alles mit vorbehaltt an Keyser [Ferdinand III.] gschriben.*

Nit für die hoche gwält khommen. A [16]39 abgeschlagen.

Hochentwiel wurd [durch die franz. Armee] nit entsezt."

Ueber die zwiespältige Haltung Zugs in der Burgunderfrage macht sich Zurlauben folgende Gedanken:

1. Es sei bedauerlich, dass man sich in andern Orten in dieser Frage völlig einig sei, nur hier in Zug nicht, und dies nur wegen *"missgunst [und] verblüemten nit schynbaren sachen"*. Eine solche Haltung könnte ihrem Ort schweren Schaden beifügen.
2. *"Wäre noch mehr Zuo beduren wan Jn andern vorohrten Lüth die das vaterland Jn gfahr sehen wider ehr und eydt handeln."*
3. *"Und wan schon wir einzig abschlagen, werden wir das nit finden was man*

für gibt? den burgundern und bischoffen [von Basel] nit helfen. Aber ist Jnen nit ernst. Badische Red."

Andernorts habe sich keine einzige Stimme wider das burgundische Begehren erhoben. Zudem habe man früher [auch hier in Zug] immer danach getrachtet, Burgund zu helfen. Jetzt wo es ernst gelte, wolle man sich auf einmal nicht mehr einsetzen. Man müsse sich ernstlich fragen, welchen Nutzen ihr Ort aus dieser ablehnenden Haltung ziehen werde.

Am 17. Januar 1642 seien Ammann [Matthias] Zumbach, [Landvogt Rudolf] Kreuel, Kaspar Schmid, Fähnrich Meyenberg und von der Stadt [Landvogt Wolfgang Wickart], [Paul?] Bengg und Bachmann auf dem Rathaus in Zug erschienen, "um Jre practiquen Ze machen wider das er-gangne Meer³, giengend Zesamen Ungeacht der Rath abkhunnt worden".

- 1) Schreiben von Gouverneur und Parlament von Dôle an die XIII Orte, die Neutralität der Freigrafschaft Burgund betreffend. Vgl. EA V 2, 1225 c.
- 2) Der Bischof von Basel, Johann Heinrich Ostein, bittet die eidg. Orte, ihm bei der Restitution seines Territoriums behilflich zu sein. Vgl. EA V 2, 1225 c.
- 3) Um was es sich hier handelte [franz. Aufbruchsbegehren oder die Neutralität der Freigrafschaft Burgund], bleibt unklar.

AH 36, 115-117 - Blatt 116^V und 117^V leer

59

1642 Januar 10.

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Caumartin bedankt sich, dass auch sie dem vom franz. König [Ludwig XIII.] begehrten Aufbruch zugestimmt hätten. Deshalb werde ihnen dieser nun in Nachlebung der Bündnisse ungesäumt die Pensionen auszahlen lassen. Wie ihnen sicherlich schon bekannt sei, sollten ihre Fähnchen [Iten und Menner] bis zum 20. Februar aufbrechen. Könne er ihnen bis dahin irgendwelche gute Dienste erweisen, werde er dies gerne tun.

"Anträffend den verwilligten uffbruch Jn Frankhrych im Dezembris 1641. verläsen [im Stadt- und Amtsrat]."

Uebersetzung aus dem Französischen. Dorsualnotiz von Ammann Beat II. Zurlauben. AH 36, 118-119 - Blatt 118^V und 119^F leer